



**Die Brücke zu einer effizienteren  
Pflege**

PONTA  
BALKENSYSTEM

# vielseitiger



## Verbesserte Pflege, kombiniert mit individueller Flexibilität

Die immer komplexeren Pflegeumgebungen in der modernen Intensivmedizin erfordern eine möglichst hochwertige und effiziente Patientenversorgung. Gleichzeitig werden die Budgets der Krankenhäuser immer knapper. Deshalb ist es extrem wichtig, Technologie möglichst flexibel und kosteneffizient zu gestalten.

### Kontinuierliche Innovation

Die Entwicklung unserer Produkte basiert auf mehr als 100 Jahren Erfahrung im Gesundheitswesen – darunter mehr als 50 Jahre Erfahrung mit medizinischen Versorgungseinheiten. Mit einer langen Erfolgsgeschichte, die sich durch kontinuierliche Innovation und Tausende verkaufte Balkensysteme auszeichnet, bietet Dräger Medical einen neuen Leistungsstandard.

- 1958 Deckenversorgungseinheiten
- 1975 Versorgungssysteme für Anästhesiegeräte
- 1986 Balkensysteme
- 1995 Vertikales Arbeitsplatzkonzept „Gemina“
- 1997 Niedrige Positionierung von Entnahmestellen für medizinische Gase, Elektro und IT in Säulen oder Köpfen der Ponta E/S-Balkensysteme
- 2004 „MediaDocking“ – Wechseln von Gas-, Elektro- und IT-Verbindungen zwischen Geräten und Versorgungseinheiten in nur einem Arbeitsschritt
- 2005 Farbkodiertes Bedienungskonzept für schnelle und intuitive Positionierung von Versorgungseinheiten

## TECHNISCHE DATEN

### S-Laufkatze

Linearbewegung	Vom Nullpunkt aus (Positionierung nach Bedarf)	±550 mm (insgesamt 1100 mm)
Bremsen	Pneumatisch/pneumatisch/Reibung	Laufkatze/Arm/Säule oder Kopf
Maximale Zuladung <sup>4)</sup>	Mit Agila-Versorgungskopf oder -säule	100 kg
Maximale Zuladung <sup>4)</sup>	Mit Movita-Versorgungskopf oder -säule	100 kg
Drehbewegung	Schwenkarm	330°
Länge	Schwenkarm	400 mm

<b>Beleuchtungssysteme</b>	Entsprechend DIN EN 12464-1	Daten für Planungssoftware auf Anfrage
<b>Indirektes Licht</b>	(Standard) Oben im Balken, abnehmbare Abdeckung	100-127 V, 220-240 V, 50-60 Hz
Leuchtmittel	Leuchtstoffröhren, 2 x oder 3 x 54 W	Gemäß Anforderungen
Steuerung	Ein-/Ausschalter/Dreh-/Tastdimmer	Nach Bedarf
<b>Lese-/Untersuchungslicht</b>	(Optional) Im Vorderprofil, abnehmbare Abdeckung	100-127 V, 220-240 V, 50-60 Hz
Leuchtmittel	Leuchtstoff-Röhren, 2 x 24 W	
Steuerung	Ein-/Ausschalter/Tastdimmer	Nach Bedarf
<b>Nachtlicht</b>	(Optional) Oben im Balken, abnehmbare Abdeckung	100-127 V, 220-240 V, 50-60 Hz
Leuchtmittel	Leuchtstoffröhre, 1 x 7 W	2 möglich für Balken > 2200 mm
Steuerung	Ein-/Ausschalter	

<b>Entnahmestellen</b>	Gas, Elektro, IT usw.	Nach Bedarf
Balken	Max. 74 Entnahmestellen (Ponta C 3500 mm)	S. „Technische Produktspezifikation_Ponta“
Agila-Kopf/-Säule	Max. 51 Entnahmestellen (Säule Agila 1500 mm)	S. „Technische Produktspezifikation_Agila“
Movita-Kopf/-Säule	Max. 102 Entnahmestellen (Säule Movita 1500 mm)	S. „Technische Produktspezifikation_Movita“

### Standards

Entspr. der Richtl. über Medizinprodukte	MPG 93/42/EWG	Klasse II b
Medizinische elektrische Geräte	DIN EN 60601 – 1	
Medizinische elektrische Geräte	DIN EN 60601-1-2	
Medizinische Versorgungseinheiten	DIN EN ISO 11197	
Risikoanalyse – Medizinprodukte	EN ISO 14071	
UMDNS-Code	18-046	
Umweltbedingungen	Während des Betriebs	Während der Lagerung
Temperatur	+ 5 °C bis + 40 °C	- 20 °C bis + 60 °C
Relative Feuchtigkeit	< 100%	< 100%
Installationsanweisungen		90 39 161
Katalog (englisch)	Arbeitsplatzkomponenten für Versorgungseinheiten	90 48 440

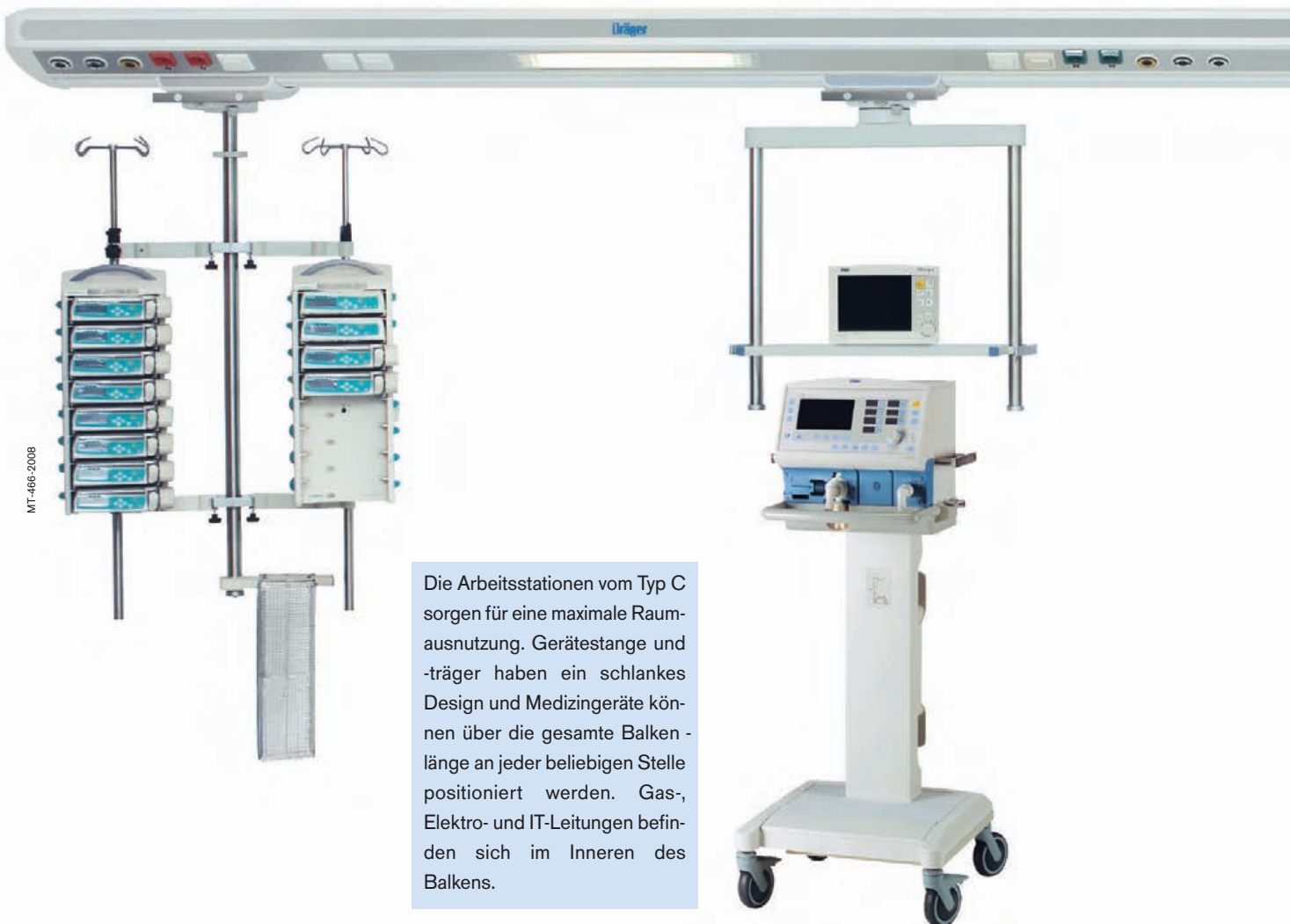
<sup>4)</sup> Maximale Last, die durch den Versorgungskopf oder die Säule getragen werden kann.

# ganzheitlich

## Eine leistungsfähigere Pflegeumgebung für das klinische Personal

Arbeitsstation Typ C mit Gerätestange

Arbeitsstation Typ C mit Geräteträger



MT-466-2008

Die Arbeitsstationen vom Typ C sorgen für eine maximale Raumnutzung. Gerätestange und -träger haben ein schlankes Design und Medizingeräte können über die gesamte Balkenlänge an jeder beliebigen Stelle positioniert werden. Gas-, Elektro- und IT-Leitungen befinden sich im Inneren des Balkens.

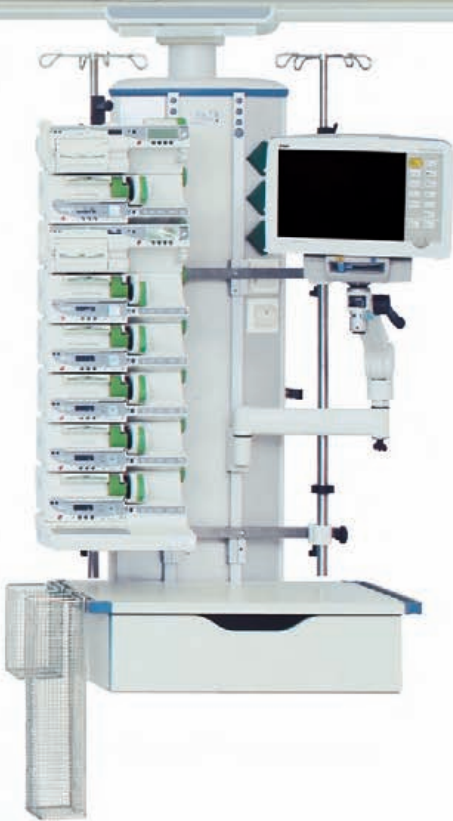
### Auf die Arbeitsweise von Pflegekräften zugeschnitten

Die Pflege von Patienten mit zunehmend kritischerem Zustand ist eine große Herausforderung für das Pflegepersonal. Aus diesem Grund ist ein komplett durchorganisierter Arbeitsplatz unerlässlich.

- Die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten von Laufkatzen, Versorgungsköpfen und -säulen bieten ein hohes Maß an Arbeitsplatzgestaltung
- Die vertikale Positionierung der Geräte ermöglicht einen ungehinderten Patientenzugang
- Das Schienensystem erlaubt eine definierte, sichere und leichte Bewegung am Balken entlang
- Alle Ponta-Systeme sind mit Bremsen ausgerüstet, die mit nur einer Hand betrieben werden können

## Ein hochentwickeltes System ...

Arbeitsstation Typ E mit Movita-Säule



Arbeitsstation Typ E mit Movita-Kopf



Die Arbeitsstationen vom Typ E ermöglichen eine niedrige Positionierung der Entnahmestellen für medizinische Gase sowie Elektro und IT in der Säule oder im Kopf. Dies erlaubt einen unkomplizierten Geräteaustausch und spart kostbare Zeit während des Transports oder in kritischen Situationen. Im Balken können noch zusätzliche Entnahmestellen untergebracht werden. Eine pneumatische Bremse verhindert unbeabsichtigte Bewegungen.

### Im Einklang mit der Umgebung

Eine Vielfalt von Lichtsystemen gestattet individuelle Beleuchtungsmöglichkeiten. Die Reinigung der Versorgungseinheiten ist jederzeit, auch in Anwesenheit des Patienten, möglich. Dies beschleunigt den Aufnahme- und Entlassungsprozess auf der

Intensivstation. Um die Reinigung zu erleichtern, sind alle Systeme geschlossen.

- Die indirekte Beleuchtung blendet nicht und erzeugt eine angenehme Atmosphäre für Patienten, Pflegekräfte und Besucher
- Die direkte Beleuchtung ermöglicht bequemes Lesen und bietet eine qualitativ

hochwertige Lichtquelle für Untersuchungen

- Die Nachtbeleuchtung erlaubt dem Pflegepersonal zu arbeiten, ohne den Schlaf des Patienten zu stören
- Verschiedene Farbvarianten (optional) für die Versorgungseinheiten sorgen für mehr Behaglichkeit im Patientenzimmer

## ... das Benefits für Pflegekräfte, Patienten und Besucher vereint

Arbeitsstation Typ S mit Agila-Säule Tube

Arbeitsstation Typ S mit Agila-Säule



Die Arbeitsstationen vom Typ S bieten maximale Flexibilität bei der Positionierung, weil sie mit einem schwenkbaren Arm ausgestattet sind. Dieser ermöglicht eine Positionierung an der Seite oder am Kopfende des Patientenbettes. Sowohl die Laufkatze als auch der Arm verfügen über eine pneumatische Bremse. Wie bei den Arbeitsstationen vom Typ E sind Gas-, Elektro- und IT-Versorgung niedrig positioniert. Auch hier können zusätzliche Entnahmestellen im Balken untergebracht werden.

Sofern dies gewünscht wird, bietet die H-Option die Möglichkeit, Gase, Elektro und Daten durch externe Schläuche zu leiten. Die Option ist für die Arbeitsstationen vom Typ E und S erhältlich.



# wirtschaftlicher



## Ebnet den Weg zu langfristiger Werterhaltung

### Kosteneffizientes Design

Mit der breiten Palette an aufeinander abgestimmten Zubehörteilen, Balken, Laufkatzen und Geräteträgern lassen sich nahezu alle kundenspezifischen Arbeitsplatz- und Budget-Anforderungen erfüllen.

- Die geringe Anzahl an Baukomponenten ermöglicht eine schnelle und leichte Installation
- Durch die variable Positionierung der Deckenhalterungen entfallen Kosten für eine Neupositionierung schon vorhandener Installationen oder für die Herstellung von Unterkonstruktionen

### Erwiesener Investitionsschutz

- Drägers hoher Qualitätsstandard sorgt für lange Haltbarkeit
- Die Verwendung einheitlicher und kompatibler Halterungen für Zubehörteile erlaubt eine leichte Anpassung an wechselnde Anforderungen
- Das Balkensystem Ponta lässt an der Decke Platz für zukünftige Installationen von Patientenliften und Infotainment-Systemen
- Der bewährte DrägerService® Support hilft, Ausfallzeiten und Betriebskosten zu minimieren und die Lebensdauer des Ponta-Systems zu maximieren

## TECHNISCHE DATEN

### Deckenbefestigung

	Schwerlastanker für Deckenrohre Drehmoment an der Decke	Max. 1100 Nm pro Deckenrohr
--	--	-----------------------------

### Deckenrohr

Verfügbare Längen	1500, 2000 mm	Können bei Bedarf gekürzt werden
Durchmesser	110 mm	
Max. Tragkraft	Je 250 kg	

### Versorgungsbalken

Empfohlene Durchgangshöhe	C-Laufkatze (Entnahmestellen im Balken)	1800-2000 mm
(zwischen Balkenunterseite und Fußboden)	E-Laufkatze (Entnahmestellen in der Säule/im Kopf)	2100 mm <sup>1)</sup>
	S-Laufkatze (Entnahmestellen in der Säule/im Kopf)	2350 mm <sup>1)</sup>
Balkenlängen	2200, 2800, 3100, 3500 mm	Andere Längen auf Anfrage erhältlich
Balkenbreite	588 mm	
Balkenhöhe	212 mm	
Balkengewicht	Typ C/H	25,5 kg/m <sup>2)</sup>
	Typ E/S	28 kg/m <sup>2)</sup>
Balkenfarbe	NCS-S-0500 N: reinweiß	Pulverbeschichtet
Farbe der Bestückungsprofile	Aluminiumeloxiert, NCS-S-0500 N, Dräger munselblau oder entsprechend dem Color-Line-Konzept <sup>3)</sup> , andere auf Anfrage	Pulverbeschichtet
Länge Endkappen	Je 121 mm	

### Laufkatzen

Max. Zuladung	Unter jeder Laufkatze	150 kg
Normschiene	Auf der Vorderseite der Laufkatze	25 x 10 x 294 mm
Max. Zuladung	10 kg	

### C-Laufkatze

Längsbewegung	Komplette Balkenlänge/komplettes Balkensystem	
Bremsen	Mechanisch	Längsbewegung und Drehbewegung
Maximale Belastung <sup>4)</sup>	An der Gerätestange „pole“	60 kg
	Auf dem Geräteträger	130 kg
Drehbewegung	Geräteträger	170°

### E-Laufkatze

Linearbewegung	Vom Nullpunkt aus (Positionierung nach Bedarf)	±550 mm (insgesamt 1100 mm)
Bremsen	Pneumatisch/Reibung	Laufkatze/Säule oder Kopf
Maximale Zuladung <sup>4)</sup>	Agila-Kopf/-Säule	120 kg
	Movita-Kopf/-Säule	120 kg

<sup>1)</sup> Wenn Entnahmestellen auch im Balken untergebracht sind, wird eine Durchgangshöhe empfohlen, die eine ergonomische Bedienung erlaubt!

<sup>2)</sup> Bei unterschiedlichen Laufkatzen gilt der höchste Wert.

<sup>3)</sup> S. Broschüre „Dräger Color Line“ – Bestellnummer 90 50 424.

<sup>4)</sup> Maximale Last, die durch den Versorgungskopf oder die Säule getragen werden kann.



Direkte Beleuchtung

Indirekte Beleuchtung

Nachtbeleuchtung

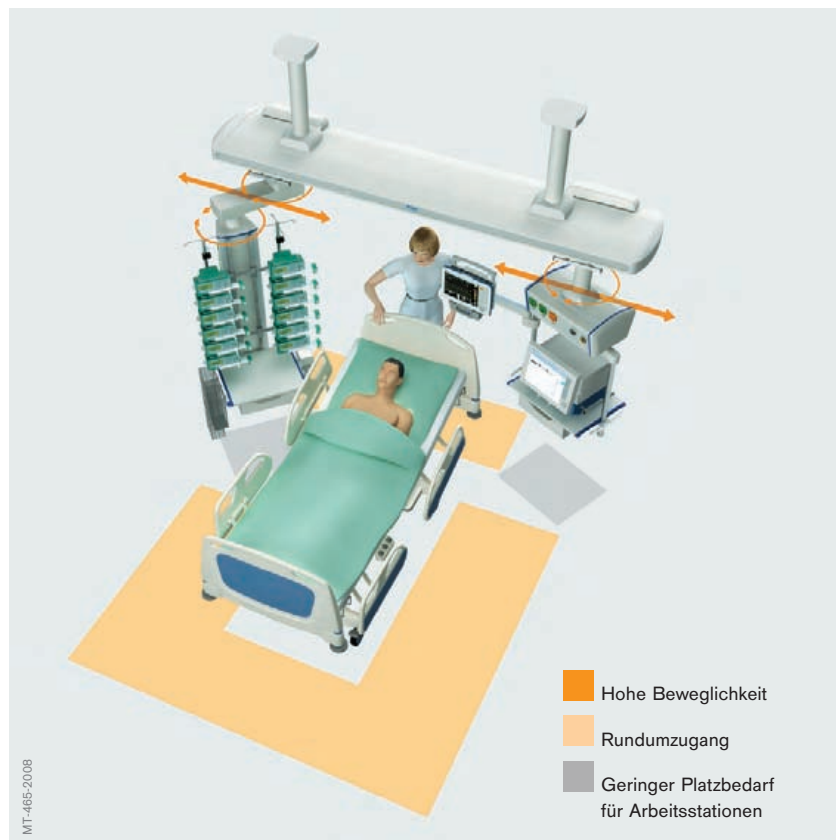
## Ein pragmatischer Ansatz für die Intensivmedizin

### Die Balkensysteme von DrägerMedical zeichnen sich aus durch

- Rundumzugang zum Patienten
- Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung
- Leichte Positionierung medizinischer Geräte
- Direkten Zugang zu Gas, Elektro und IT
- Integrierte Beleuchtung
- Ästhetisches Design und helfen Hygiene und Sicherheit zu verbessern.

Die neueste Generation des Ponta-Balkensystems vereint drei zuvor separate Systeme zu einem und kann individuelle Therapie- und Arbeitsablaufanforderungen in ICUs, NICUs und Aufwächerräumen effektiver erfüllen.

- Die Kombination verschiedener Balkenlängen und Laufkatzen hilft den Arbeitsplatz zu optimieren und die Prozesseffizienz zu steigern
- Die rundum geschlossene Bauweise verhindert Staubbildung und erleichtert die Reinigung
- Die integrierte Beleuchtung ist speziell dafür gestaltet, individuelle Bedürfnisse von Patienten und Pflegekräften zu erfüllen



#### HAUPTSITZ

Drägerwerk AG & Co. KGaA  
Moislinger Allee 53–55  
23558 Lübeck, Deutschland

[www.draeger.com](http://www.draeger.com)

#### DEUTSCHLAND

Dräger Medical Deutschland GmbH  
Moislinger Allee 53–55  
23558 Lübeck  
Tel +49 180 52 41 318\*  
Fax +49 451 88 27 20 02  
[dsc@draeger.com](mailto:dsc@draeger.com)

\* Inland: EUR 0,14/min

#### ÖSTERREICH

Dräger Medical Austria GmbH  
Perfektastrasse 67  
1230 Wien  
Tel +43 1 609 04  
Fax +43 1 699 38 01  
[info-austria@draeger.com](mailto:info-austria@draeger.com)

#### SCHWEIZ

Dräger Medical Schweiz AG  
Waldeggstrasse 38  
3097 Liebefeld-Bern  
Tel +41 31 978 74 74  
Fax +41 31 978 74 01  
[info.ch.md@draeger.com](mailto:info.ch.md@draeger.com)

#### Hersteller:

Dräger Medical GmbH  
23542 Lübeck, Deutschland  
Das Qualitätsmanagementsystem  
der Dräger Medical GmbH  
ist zertifiziert nach den Normen  
ISO 13485, ISO 9001 und nach  
Anhang II.3 der Richtlinie  
93/42/EWG (Medizinprodukte).